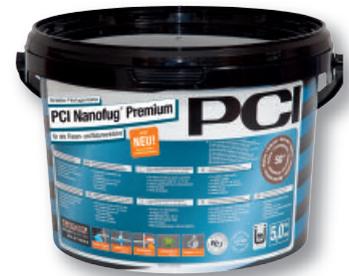


Variabler Flexfugenmörtel

# PCI Nanofug® Premium

für alle Fliesen und Natursteine

JETZT  
**NEU!**  
Für alle Fliesen-  
und Naturwerksteine



## Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Für Wand und Boden.
- Für Fugenbreiten von 1 - 10 mm.
- Für alle keramischen Fliesen, Glasmosaik und Glasfliesen.
- Für alle Natursteine.
- Im Wohnbereich, in Bädern, Duschen, auf Balkonen, Terrassen, an Fassaden. In öffentlichen und

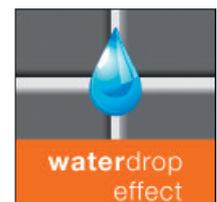
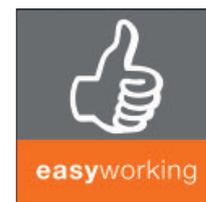
gewerblichen Bereichen mit starker Nassbeanspruchung, z. B. Duschanlagen, Saunen, Toilettenanlagen. In Verkaufs- und Präsentationsflächen.

- Auf Heizestrichen, Trockenestrichen, Betonfertigteilen, Gipskartonplatten, Gipsdielen, Holzspanplatten, Holzdielenböden und in Bereichen mit starken Temperaturschwankungen.

## Produkteigenschaften

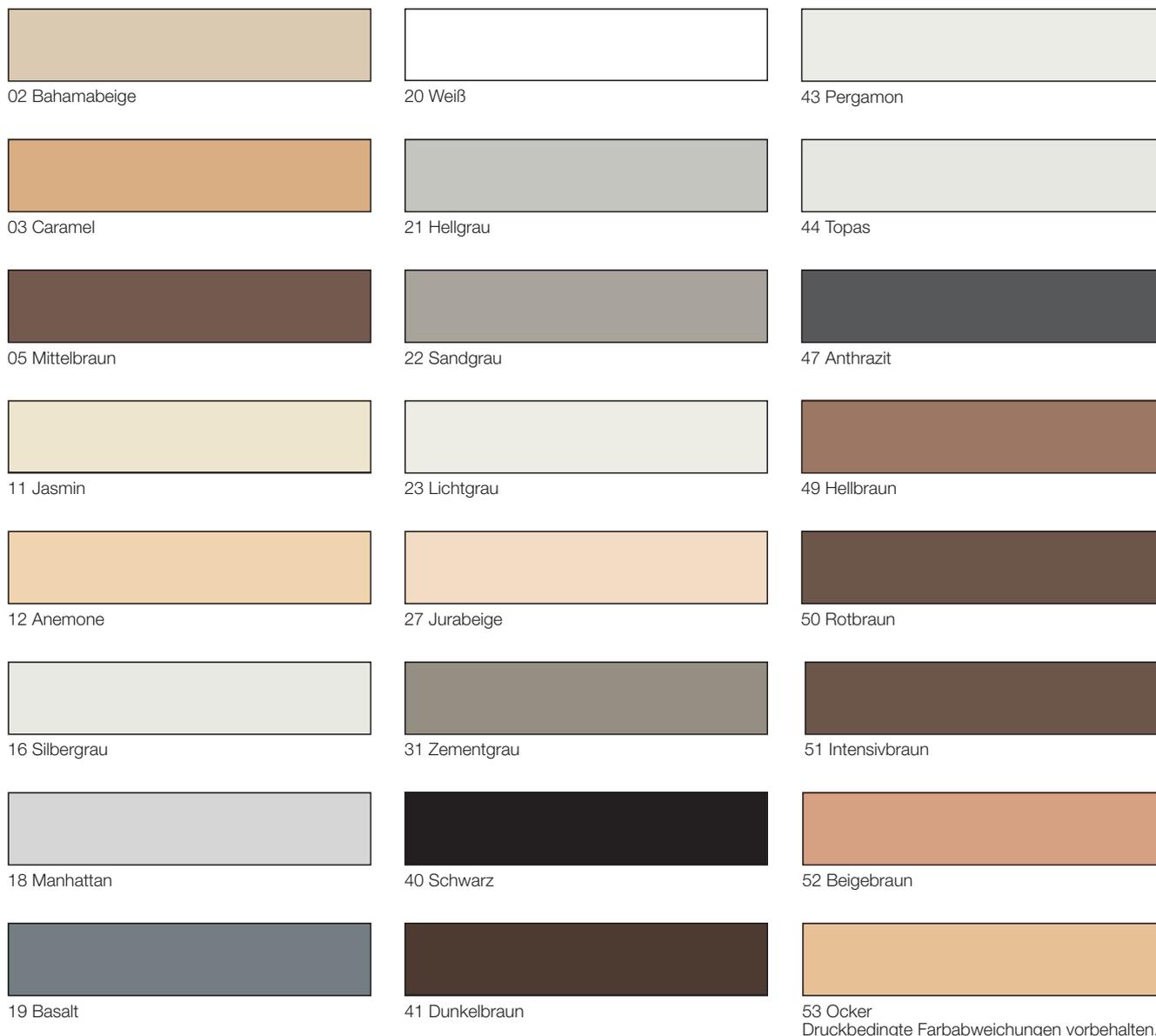
- Sehr leicht zu reinigen dank easy to clean effect.
- Erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen saure Haushaltsreiniger.
- Verbesselter Schutz gegen bestimmte Schimmelpilze und Mikroorganismen.
- Sehr hoher Verarbeitungskomfort mit einem Verarbeitungsfenster von ca. 40 Minuten.

- Schnelles Abbinden jedoch kein Aufbrennen.
- Feine Oberfläche und brillante Farbgebung.
- Entspricht CG2 WA nach DIN 13888:2009.
- Sehr emissionsarm, GEV EMICODE EC1 Plus R.
- Chromatarm.



PCI Augsburg GmbH  
Werk 1  
P-20140448  
PCI Nanofug Premium  
Baustoffklasse DIN 4102-A1  
nichtbrennbar





## Farben

Farbtöne:	Art.-Nr./EAN-Prüf. 5-kg-Eimer/*15-kg-Sack
Nr. 02 Bahamabeige	3007/3
Nr. 03 Caramel	3015/8
Nr. 05 Mittelbraun	3013/4
Nr. 11 Jasmin	3008/0
Nr. 12 Anemone	3014/1
Nr. 16 Silbergrau*	3000/4
Nr. 18 Manhattan	3005/9
Nr. 19 Basalt*	3006/6
Nr. 20 Weiß	3003/5
Nr. 21 Hellgrau*	3004/2
Nr. 22 Sandgrau*	3017/2
Nr. 23 Lichtgrau	3009/7
Nr. 27 jurabeige	3029/5
Nr. 31 Zementgrau*	3001/1
Nr. 40 Schwarz	3011/0

## Farben

Nr. 41 Dunkelbraun	3012/7
Nr. 43 Pergamon	3010/3
Nr. 44 Topas	3016/5
Nr. 47 Anthrazit*	3002/8
Nr. 49 Hellbraun	3018/9
Nr. 50 Rotbraun	3019/6
Nr. 51 Intensivbraun	3020/2
Nr. 52 Beigebraun	3021/9
Nr. 53 Ocker	3022/6

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Trockenmörtelmischung mit elastifizierenden Kunststoffen. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung.
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lieferform	5-kg-Eimer

### Anwendungstechnische Daten

Fugenbreite	1 bis 10 mm, 10 - 20 mm mit 25 % Quarzsand F 32 (0,1 bis 0,4 mm) abmischen
Verbrauch	
- Fliesen 30 x 30 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	ca. 400 g/m <sup>2</sup>
- Fliesen 20 x 20 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	ca. 600 g/m <sup>2</sup>
- Mittelmosaik 5 x 5 cm (bei 2 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe)	ca. 700 g/m <sup>2</sup>
- Spaltplatten 24 x 11,5 cm (bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe)	ca. 1.500 g/m <sup>2</sup>
Ergiebigkeit	5-kg-Eimer ausreichend für ca.
- Fliesen 30 x 30 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	12,5 m <sup>2</sup>
- Fliesen 20 x 20 cm (bei 5 mm Fugenbreite und 8 mm Fugentiefe)	8,3 m <sup>2</sup>
- Mittelmosaik 5 x 5 cm (bei 2 mm Fugenbreite und 6 mm Fugentiefe)	7,1 m <sup>2</sup>
- Spaltplatten 24 x 11,5 cm (bei 8 mm Fugenbreite und 10 mm Fugentiefe)	3,3 m <sup>2</sup>
Anmachwasser für	
- 1 kg Pulver	ca. 230 ml ca. 270 ml bei Farbton weiß ca. 190 ml bei Farbton schwarz
- 5-kg-Eimer	ca. 1150 ml ca. 1350 ml bei Farbton weiß ca. 950 ml bei Farbton schwarz

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Verarbeitungs-, Material- und Untergrundtemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Reifezeit	ca. 3 Minuten
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 40 Minuten
Aushärtezeiten*	
- begehbar nach	ca. 2 Stunden
- voll belastbar nach	ca. 24 Stunden
Temperaturbeständigkeit	- 20 °C bis + 80 °C

\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Zeiten.

## Untergrundvorbereitung

- Die Fugen sofort nach dem Ansetzen der Platten gleichmäßig tief auf Plattendicke auskratzen und reinigen. Ansetz- oder Verlegemörtel erhärten lassen.

## Verarbeitung von PCI Nanofug Premium

**1** Anmachwasser (siehe Mischungsverhältnis) in ein sauberes Arbeitsgefäß füllen. PCI Nanofug Premium zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine sofort zu einem plastischen,

knollenfreien Mörtel anrühren.

**2** Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals aufrühren.

**3** Fugenmörtel mit PCI Gummifugscheibe in die Fugen einbringen und anziehen lassen. Eventuell ein zweites Mal mit PCI Nanofug Premium bündig nach-

schlänmen. Nach ausreichendem Anziehen (Fingerprobe) mit einem leicht feuchten stabilen Schwamm oder Schwammbrett nachwaschen.

**4** Nach dem Abtrocknen den verbleibenden Mörtelschleier mit einem leicht feuchten Schwamm entfernen.



Geschmeidiges, leichtes Einfugen mit einem Verarbeitungsfenster von ca. 40 Minuten.



Sehr leichtes angenehmes Waschen, kein Aufbrennen.

## Bitte beachten Sie

- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C oder bei direkter Wärme-, Nässeeinwirkung und Zugluft verarbeiten.
- Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit. Frisch verfugte Beläge im Außenbereich vor Sonneneinstrahlung und starker Zugluft schützen.
- Beim Einfügen und während des Erhärtungsvorgangs (mind. 24 Stunden) muß eine etwaige Fußbodenheizung ausgeschaltet sein.
- Sollte nach dem Abtrocknen auf dem keramischen Belag ein weißer Schleier zurückbleiben, kann dieser nach 2 bis 3 Tagen mit einem Zementschleier-Entferner entfernt werden. Vorher Fugen und Belag gründlich vornässen und nach der Reinigung gründlich mit viel Wasser nachwaschen.
- Bei häufig, intensiver Nutzung säurehaltiger Reiniger oder/und langer Einwirkzeit von zementangreifenden Medien kann die Fuge angegriffen werden. Vor der Reinigung sollten die Fugen gründlich vorgemischt und anschließend mit viel Wasser nachgewaschen werden.
- Beim Verfugen rutschfester oder oberflächenrauer Bodenbeläge muss der Restschleier noch im frischen Zustand sorgfältig entfernt werden (Probeverfugung bzw. auch Probereinigung vornehmen).
- Bei poliertem Feinsteinzeug können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Fliese und Fuge abzuraten. Im Zweifelsfall Probeverfugung durchführen.
- Beim Verfugen von scharfkantigen Fliesen empfiehlt sich für das Waschen das Fugenvlies (siehe Broschüre "Arbeits- und Werbematerial für den Fliesenleger-Fachbetrieb").
- Beim Farbton Schwarz muss mit einem erhöhten Reinigungsaufwand gerechnet werden.
- Vor dem Verfugen, Randanschluss- und Bewegungsfugen durch Einstecken von Styroporstreifen oder Schaumprofilen sichern. Vor dem elastischen Verfugen Schutzstreifen entfernen. Fugen zwischen Plattenflächen, Einbauteilen und Rohrdurchführungen sowie Eck- und Anschlussfugen elastisch mit PCI Silcofug E oder PCI Silcoferm S, an der Fassade mit PCI Elritan 100 schließen.
- Beim gleichen Objekt möglichst nur Fugenmörtel mit der gleichen Chargen-Nr. verwenden.
- Durch Abmischen von PCI Nanofug Premium mit Quarzsand kann sich der Originalfarbton verändern.
- Angesteifter Fugenmörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel bzw. Pulver vermischt werden.
- Bei der Reinigung keinen trockenen Lappen verwenden, da sonst Verfärbungsgefahr durch Einreiben von eingetrocknetem Fugenmörtel in die noch feuchte Fuge besteht.
- Beim Verfugen in Schwimmbädern oder Dampfbädern sollte PCI Durafug NT oder PCI Durapox NT/NT plus verwendet werden. Technische Beratung durch PCI-Anwendungstechnik anfordern.
- Bei der Verfugung in Trinkwasserbehältern PCI Durafug NT verwenden.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH  
Horchstraße 2  
85080 Gaimersheim  
[www.collomix.de](http://www.collomix.de)
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ange-trockneten Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.

## Nanotechnologie

Wir beschäftigen uns seit Jahren intensiv mit der Erforschung von Nanostrukturen in zementären Produkten. Dazu verfügen wir über breite analytische Möglichkeiten und Methoden. Durch Untersuchungen der Kristallstrukturen

der Zementerhärtung bereits ab der ersten Minute lässt sich die Ausbildung der entstehenden Nanostrukturen im Zementstein beobachten und beeinflussen. Die Kombination verschiedener Zemente und die gezielte Formulierung,

z. B. mit hochwertigen Kunststoffen, Leichtfüllstoffen und Additiven, führt so zu verbesserten und neuen Produkteigenschaften.

**Die PCI Augsburg GmbH setzt in keinem ihrer Produkte Nanopartikel ein.**

## Hinweise zur sicheren Verwendung

PCI Nanofug Premium enthält Zement:  
Verursacht schwere Augenschäden.  
Verursacht Hautreizungen. Kann die  
Atemwege reizen.  
Darf nicht in die Hände von Kindern ge-  
langen. Schutzhandschuhe (z. B. nitril-  
getränkte Baumwollhandschuhe) und  
Augen-/Gesichtsschutz tragen. Einat-  
men von Staub vermeiden. BEI KON-  
TAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten  
lang behutsam mit Wasser spülen.  
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen  
nach Möglichkeit entfernen. Weiter spü-

len. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärzt-  
liche Hilfe hinzuziehen. BEI EINATMEN:  
An die frische Luft bringen und in einer  
Position ruhigstellen, die das Atmen er-  
leichtert. BEI KONTAKT MIT DER HAUT:  
Mit viel Wasser und Seife waschen und  
anschließend mit pflegender Hautcreme  
(pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Haut-  
reizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche  
Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Klei-  
dung ausziehen und vor erneutem Tra-  
gen waschen.  
Das Produkt ist nicht brennbar.

Deshalb sind keine besonderen Brand-  
schutzmaßnahmen erforderlich.

Wassergefährdungsklasse: 1  
(Selbsteinstufung).

Auskunftgebende Abteilung:  
Produktsicherheit /Umweltreferat (zum  
Arbeits- und Umweltschutz)  
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525  
PCI-Notfall-Bereitschaft:  
Tel.: +49 180 2273-112  
Giscode: ZP 1

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsda-  
tenblatt entnommen werden.

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektbera-  
tung heranziehen. Weitere Unterlagen  
bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm,  
Wittenberg, in Österreich und in der  
Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächende-  
ckenden Entsorgungssystem für rest-  
entleerte Verkaufsverpackungen. DSD –  
Duales System Deutschland (Vertrags-  
nummer 1357509) ist unser Entsor-  
gungspartner. Restlos entleerte  
PCI-Verkaufsverpackungen können ent-  
sprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt  
werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung  
können Sie den Sicherheits- und Um-  
welthinweisen der Preisliste entnehmen  
und auch im Internet unter  
[http://www.pci-augsburg.eu/produkte/  
entsorgung/verpackungen.html](http://www.pci-augsburg.eu/produkte/entsorgung/verpackungen.html)



**Telefonischer PCI-  
Beratungsservice  
für anwendungs-  
technische Fragen:**

**+49 (8 21) 59 01-171**

Oder direkt per Fax:

**PCI Augsburg GmbH**

Fax +49 (8 21) 59 01-419

**PCI Augsburg GmbH, Werk Hamm**

Fax +49 (23 88) 3 49-252

**PCI Augsburg GmbH, Werk Wittenberg**

Fax +49 (34 91) 6 58-263

**PCI Augsburg GmbH**

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg

Postfach 102247 · 86012 Augsburg

Tel. +49 (8 21) 59 01-0

Fax +49 (8 21) 59 01-372

[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)



zertifiziertes Qualitäts-  
managementsystem

**PCI Augsburg GmbH  
Niederlassung Österreich**

Biberstraße 15 · Top 22

1010 Wien

Tel. +43 (1) 51 20 417

Fax +43 (1) 51 20 427

[www.pci-austria.at](http://www.pci-austria.at)

**PCI Bauprodukte AG**

Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich

Tel. +41 (58) 958 21 21

Fax +41 (58) 958 31 22

[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwen-  
dungsbereiche unserer Produkte sind sehr unter-  
schiedlich. In den Technischen Merkblättern  
können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien  
geben. Diese entsprechen unserem heutigen  
Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind ver-  
pflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit  
für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für An-  
wendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter

„Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind,  
sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische  
Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter  
das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des  
Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der  
PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden.  
Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen,  
Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können  
sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die  
vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar.  
Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und  
Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes  
in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung  
von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine  
Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleich-  
artiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen be-  
schreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte  
und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Ga-  
rantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des  
Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus  
unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvoll-  
ständige oder unrichtige Angaben in unserem Informati-  
onsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz  
oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche  
aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.